

BAROKKSOLISTENE (NORWEGEN)

ALEHOUSE SESSION VOLUME 2: THE NORDIC IMPULSE – MUSIK AUS TAVERNEN UND WIRTSHÄUSERN IM ENGLAND DES 17. JAHRHUNDERTS UND IHR EINFLUSS AUF DIE MUSIKKULTUR IM NORDEN EUROPAS

*„Reicht den Grog herum, die Menge ist egal, trinkt den guten Schnaps recht schnell, mehr woll´n wir
allemaal“. Cheers!!!*

Die „Alehouse Sessions“ des norwegischen Geigers Bjarte Eike und seines Ensembles Barokksolistene geben einen Einblick in die wandlungsfähige Musik in englischen Tavernen des 17. Jahrhunderts. Das Konzertprogramm erzählt mit einer bunten Mischung aus Purcell-Suiten, Seemannsliedern und einigen skandinavischen Volksliedern von einer turbulenten Epoche der Musikgeschichte. Brillant beschwört Barokksolistene die rauhe Atmosphäre im Pub einer englischen Hafenstadt um 1690 herauf. „Alehouse Sessions“-Konzerte wurden von The Times als „unwiderstehlich“ beschrieben und von The Guardian als „sagenhaft hemmungslos“ gefeiert, darüber hinaus hätten sie das traditionelle Konzertformat in eine „nächtliche Jam-Session“ (BBC Music Magazine) überführt.

Bjarte Eike sieht die Besonderheit dieses Konzertformats in der Interaktion zwischen den Musikern auf der Bühne und dem Publikum. Sucht man nach dem historischen Kontext, ist dieser im Theater Shakespeares mit seiner großen Nähe zwischen Zuschauern und Schauspielern zu finden.